

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Einstimmiger Beschluss des Beirates Vegesack

Qualität und Kompetenz am Klinikum Bremen-Nord erhalten
Zur Versorgung von Frühgeborenen und ihren Angehörigen in der
Region

- Mit seiner Kompetenz, seinen vielfältigen medizinischen Angeboten, seinen Arbeitsplätzen und seiner Wirtschaftskraft ist das Klinikum Bremen-Nord ein Standortfaktor, der an Bedeutung weit über das Mittelzentrum Bremen-Vegesack und die Grenzen von Bremen hinaus reicht.
- Vor dem Hintergrund der geplanten Neuorganisation der Versorgung von Frühgeborenen in der Stadt Bremen würdigt der Beirat Vegesack insbesondere das Engagement des Klinikums auf dem Gebiet der Kinderheilkunde, der Geburtshilfe und der Neonatologie. Dabei spricht sich der Beirat zugleich mit Nachdruck dafür aus, auch nach 2019 sicherzustellen, dass die angemessene und umfangreiche Regelversorgung von Frühchen ab der 29. Schwangerschaftswoche bzw. bereits ab einem Gewicht von 1250 g in Bremen-Nord weiterhin erhalten bleibt (sog. "Level 2").
- Eine mögliche Rückstufung des Versorgungsangebotes am Klinikum Bremen-Nord auf "Level 3" lässt einen Verlust an Wissen und Personal befürchten, der dem Image und den Möglichkeiten des Krankenhauses langfristig abträglich ist und der zudem zu einer unnötigen Verunsicherung bei den von Risikoschwangerschaften betroffenen Personen führt.
- Die GENO und die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz werden vom Beirat Vegesack aufgefordert, die bisher veröffentlichten Überlegungen zum Klinikum Bremen-Nord im Interesse einer möglichst umfangreichen Versorgung und der gewünschten Fortführung von "Level 2" an diesem Standort zu korrigieren. Der Beirat fordert zudem, über den Fortgang der Angelegenheit umfassend und zeitnah informiert zu werden.